

Der Traum vom Kunstrasenplatz erfüllt sich

860.000 Euro kostet die neue Anlage des TSV Weeze an der Uedemer Straße. Der Bau wird fast komplett gefördert.

WEEZE (sed) Der TSV Weeze bekommt einen neuen Kunstrasenplatz. Der ehemalige Naturrasen wird aktuell abgetragen und durch Kunststoff ersetzt. Witterungsbedingt können die Naturrasenplätze derzeit nicht ganzjährig genutzt werden. Dadurch befindet sich der Spielbetrieb aktuell am Rande der Kapazitätsgrenze. In den Herbst-, Winter- und Frühlingsmonaten ist ein durchgehender Trainings- und Spielbetrieb bei starken Regenfällen oder Frost nicht möglich. Bei Abbruch des Spielbetriebes wegen der Corona-Krise im März 2020 war der TSV Weeze beispielsweise mit über 20 Pflichtspielen im Rückstand, so dass der Ablauf der Serie bereits gefährdet war. Erschwerend kam hinzu, dass der Trainingsbetrieb nicht mehr ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte. Alleine im Jugendbereich konnten wöchentlich bis zu 25 Übungseinheiten nicht statt-

finden. Die vorhandenen Naturrasenplätze sind zudem in den Sommermonaten wochenlang aufgrund der notwendigen, professionellen Rasenregeneration nicht nutzbar. Auch aktuell mussten die Rasenplätze in Weeze wieder gesperrt werden. Diese lästige Spielunterbrechung, die die betroffenen Mannschaften auch immer wieder aus dem benötigten Spielrhythmus bringen, gehört somit auf kurze Sicht endlich der Vergangenheit an.

Also war schnell klar: Neben dem nun neu errichteten Rasenplatz soll ein Kunstrasenspielfeld her. Dieser Umbau wird vom Planungsbüro Geo3 aus Bedburg-Hau verantwortet. Der erste Antrag des TSV kam im April 2020, gesprochen wurde ihm schließlich im Oktober 2022. Dann dann war klar: Es gibt Geld vom Land und vom Bund.

Insgesamt 750.000 Euro kommen vom Investitionspakt zur För-

derung von Sportstätten NRW 2022. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich 860.000 Euro kosten. Die restlichen 110.000 Euro Eigenanteil werden unter anderem von der Stiftung „Jetzt Weeze“ übernommen, zudem sucht der TSV auch weiterhin nach

möglichen Geldquellen. „Das mit dem Kunstrasenplatz ist schon seit fünf Jahren geplant“, sagt Stefan Bongaerts, Platzwart des TSV. Eigentlich sollte inzwischen auch der neue Rasenplatz am Stadion fertig sein. Vergangenes Jahr wur-

de beschlossen, dass er kommen soll. 186.000 Euro sollte er kosten. Doch die Summe stieg immer weiter in die Höhe, schließlich wurde das Vorhaben auf Eis gelegt. Im Neujahr soll das Projekt neu ausgeschrieben werden.



Die Arbeiten sind im vollen Gange.

RP-FOTO: EVERS